

B e r a t u n g s f o l g e:

1. Sozialausschuss 18.06.2021 Entscheidung Ö

Reinhard Friedel, 09.06.2021

gez. Dezernent/in / Datum

**"Pflege(platz)konzeption - sorglos älter werden im Landkreis Ravensburg" -
Vorstellung des ersten Entwurfes**

Beschlussentwurf:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage des vorgestellten Konzeptentwurfes unter Berücksichtigung eventueller Anregungen aus der heutigen Sozialausschusssitzung sowie der Einbeziehung des Antrages der SPD-Kreistagsfraktion vom 04.12.2020 die *Pflege(platz)konzeption* weiterzuentwickeln und fortzuschreiben.

Kurzdarstellung der Sach- und Rechtslage:

I. Hintergrund

Die SPD-Fraktion stellte am 04.12.2020 einen *Antrag auf Erarbeitung eines Dringlichkeitskonzeptes zur Verbesserung der Pflegesituation in allen Bereichen der Pflege* durch die Landkreisverwaltung (**Anlage 1**). Der Antrag wurde in der Kreistagssitzung am 08.12.2020 in den zuständigen Sozialausschuss verwiesen. Dieser hat über den Antrag in seiner Sitzung am 25.02.2021 beraten. Im Ergebnis erfuhr der Antrag Zustimmung.

Unabhängig des Antrages der SPD-Fraktion beabsichtigte die Verwaltung, Dezernat für Arbeit und Soziales, die Erarbeitung einer *Pflege(platz)konzeption*. Diese soll sich inhaltlich mit dem Antrag der SPD-Fraktion auf Erstellung eines Dringlichkeitskonzeptes vollumfänglich decken. Vor diesem Hintergrund befürwortete die Verwaltung den Vorschlag der SPD-Fraktion, da die Erarbeitung einer *Pflege(platz)konzeption* ohnehin vorgesehen war.

Dem Sozialausschuss soll in der heutigen Sitzung ein erster Entwurf der Konzeption

vorgestellt werden.

II. Sachverhalt

Der demographische Wandel zählt zu den zentralen sozioökonomischen Herausforderungen der kommunalen Politik. Seine Auswirkungen betreffen fast alle kommunalen Politikfelder. Antworten können nicht mehr sektoral, sondern nur in einer Querschnittsperspektive erarbeitet werden. Gleichzeitig sind die Handlungs- und Einflussmöglichkeiten der kommunalen Politik und kommunalen Verwaltung begrenzt. Da der demographische Wandel regional – sowohl in zeitlicher Perspektive wie auch in seinen Wirkungen – heterogen verläuft, ist es erforderlich, auf kommunaler Ebene Strategien und Konzepte zu entwickeln. Die wachsende Anzahl von alten Menschen mit Hilfs- und Unterstützungsbedarfen zählt dabei zu einer der zentralen Herausforderungen, mit denen Kommunen vor Ort konfrontiert sind.

So gibt es im Landkreis Ravensburg (und darüber hinaus) verschiedenste Aktivitäten, Angebote und Planungen von Akteuren aus dem Bereich des Sozial- und Gesundheitswesens sowie der Kommunen mit dem Ziel, sozialräumliche Pflege- und Unterstützungsstrukturen für hilfe- und pflegebedürftige Menschen zu schaffen, weiterzuentwickeln oder auszubauen.

Von entscheidender Bedeutung in diesem Zusammenhang ist die Haltung sowie das grundlegende Verständnis, dass es sich hierbei um eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe handelt, die nur in geteilter Verantwortung zu gestalten und zu bewältigen ist. Entsprechend spielen bei der Umsetzung der *Pflege(platz)konzeption* Elemente der Beteiligung auf unterschiedlichen Ebenen eine bedeutende Rolle.

III. Die Pflege(platz)konzeption – sorglos älter werden im Landkreis Ravensburg

Eine der zentralen Maßnahmen der Verwaltung, um den Herausforderungen des demografischen Wandels insbesondere im Bereich Alter und Pflege zu begegnen, ist die Erstellung einer *Pflege(platz)konzeption – sorglos älter werden im Landkreis Ravensburg*. Hierzu wurde in den vergangenen Wochen von der Landkreisverwaltung, Dezernat für Arbeit und Soziales, der Entwurf einer ersten Konzeption erstellt. Dieser Entwurf wurde am 12.05.2021 dem Beirat Kreispflegeplanung zur Beratung vorgestellt. Die Mitglieder des Beirates begrüßten das Konzept in seinen Grundzügen. Es bestand Einigkeit darin, dass, in Anbetracht der Komplexität der anzugehenden Themen, eine Priorisierung hinsichtlich der Dringlichkeit der Abarbeitung der Themen vorgenommen werden muss. Am Ende zählen sowohl Qualität und Quantität der gemeinsam zu erreichenden Ergebnisse. Großes Interesse bestand seitens der Mitglieder des Beirates an einem Zugang zu den in der Mindmap hinterlegten Dokumenten. Die Verwaltung prüft derzeit Möglichkeiten und Wege einer entsprechenden Veröffentlichung. Ein Teil der Informationen soll auf der neu gestalteten Homepage der Landkreisverwaltung eingestellt werden. Unter Berücksichtigung der Anregungen des Beirates für Kreispflegeplanung soll die Konzeption nun den Mitgliedern des Sozialausschusses vorgestellt werden.

Die *Pflege(platz)konzeption* besteht aus unterschiedlichen Bausteinen. „Alt Bewährtes“ wurde mit neuen Bausteinen kombiniert. Das Konzept soll der Visualisierung, Strukturierung und Bündelung von Prozessen dienen. Hierdurch soll eine strukturier-

te Bearbeitung von Themen ermöglicht und abgebildet werden. Inhaltlich baut es auf dem Seniorenpolitischen Konzept des Landkreises Ravensburg aus dem Jahr 2018 auf und setzt weitere Projekte und Maßnahmen, bereichsübergreifend, in Bezug zueinander. Im Gegensatz zur starren Darstellung von Ergebnissen in gedruckter Berichtsform soll eine agile Weiterentwicklung des Konzeptes unter Berücksichtigung sich stetig wandelnden Rahmenbedingungen ermöglicht werden. Durch die Visualisierung von Aktivitäten und Entwicklungen im Landkreis soll eine Transparenz geschaffen werden. Mit einem umfassenden Blick wurden relevante Handlungsfelder abgebildet, auch wenn diese nicht den Anspruch auf Vollständigkeit haben. Idealerweise lösen verschiedene Ergebnisse und Erkenntnisse Aktivitäten seitens der Handlungsverantwortlichen aus.

Weitere Ausführungen werden in der Sitzung anhand einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage 2**) sowie Mindmap aufgezeigt.

3.1 Einführung einer Mindmap als zentrales Element der Pflege(platz)konzeption (**Anlage 3**):

Zentrales Element der Konzeption stellt eine Mindmap dar. Folgende Überlegungen führten zur Auswahl dieser Methode:

- a.) Der Einsatz einer dynamischen Mindmapping-Software mit zugehörigem Visualisierungstool unterstützt beim Erfassen, Strukturieren und Visualisieren von Themenfeldern, Ideen, Projekten etc. sowie der effizienteren Kommunikation.
- b.) Mit der Mindmap können mittels der Möglichkeit der Einbindung externer Datenquellen Ideen und Dokumente verwaltet und online gestellt werden.
- c.) Durch den Einsatz einer Software können Veränderungen rasch abgebildet und notwendige Aktualisierungen sowie Fortschreibungen von Inhalten, Daten und Ergebnissen vorgenommen werden.
- d.) Ermöglichung der „Bündelung“ von umfangreichen Informationen an einem Ort.

Die Mindmap umfasst zehn übergeordnete Hauptäste (Themenfelder), die sich in eine Vielzahl an Unterästen aufgliedern und verzweigen. Im elften Hauptast werden die Handlungsfelder (z.B. konkrete Projekte) aus der Mindmap, die derzeit mit erhöhter Priorität bearbeitet werden, zusammengefasst.



Dies sind derzeit

- die Grund- und Ausgangslage des Seniorenpolitischen Konzeptes 2018
- die Aufbereitung von Zahlen, Daten und Fakten
- die Schaffung weiterer Pflegeplätze, insbesondere in der Kurzzeitpflege
- der Ausbau des Pflegestützpunktes im Landkreis Ravensburg
- die Umsetzung des Projektes Solidarische Gemeinden
- die Gründung eines Hospiz- und Palliativnetzwerkes
- eine personelle Verstärkung in der Stabsstelle Sozialplanung im Bereich Altenhilfeplanung
- der aktuelle Sachstand bei der Reform der Pflegeversicherung
- die Einführung und Umsetzung der *Kommunalen Pflegekonferenz* im Landkreis Ravensburg. Diese stellt ein weiteres, wesentliches Element der *Pflege(platz)konzeption* dar.

3.2 Die Rolle der Kommunalen Pflegekonferenz Landkreis Ravensburg

Als sozialplanerisches Instrument kommt der *Kommunalen Pflegekonferenz* als „Expertengremium“ eine zentrale Rolle zu. Alle Aktivitäten der *Kommunalen Pflegekonferenz* sollen sich an dem Ziel der nachhaltigen Verbesserung der Versorgungsangebote und -strukturen (qualitativ und quantitativ) im Landkreis Ravensburg ausrichten.

Die Priorisierung der weiteren, zu bearbeitenden Themen sowie deren Bearbeitung soll zukünftig unter stärkerer Beteiligung der *Kommunalen Pflegekonferenz* (bisher: Beirat für Kreispflegeplanung) erfolgen. So soll in diesem Gremium beispielsweise auch der Antrag der ÖDP-Fraktion vom 14.10.2020 auf Einrichtung eines Pflegenotrufes diskutiert und ggf. bearbeitet werden (**Anlage 4**).

3.3 Zum weiteren Vorgehen

Die *Pflege(platz)konzeption* soll sich, im Verständnis eines „lernenden Instrumentes und Prozesses“, stetig fort- und weiterentwickeln.

Beabsichtigt ist eine regelmäßige Berichterstattung hinsichtlich der Weiterentwicklung der *Pflege(platz)konzeption* sowie dem Umsetzungsstand einzelner Handlungsfelder und Maßnahmen.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine.

Matthias Weber, 10.06.21
gez. (Name Amtsleitung FK / (Datum)

Anlagen:

Anlage 1 zu 0080-2021-SPD-Kreistagsfraktion Antrag

Anlage 2 zu 0080_2021_Powerpoint-Präsentation zur Pflege(platz)konzeption

Anlage 3 zu 0080-2021 Mindmap Pflege(platz)konzeption

Anlage 4 zu 0080-2021-Antrag ÖDP-Fraktion